Ä1 zu A10: Kommunen stärken, Investitionen sichern und Klima schützen

Antragsteller*innen Stefan Christoph (KV Regensburg-Stadt), Jamila Schäfer (KV München-Stadt) (dort beschlossen am: 06.07.2020)

Von Zeile 122 bis 123 einfügen:

Gemeinden und Landkreise bei der Umsetzung von Maßnahmen für Klimaschutz, Klimaanpassung und nachhaltige Entwicklung.

Derzeit laufen auf europäischer Ebene die Verhandlungen für das Paket für den mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) der EU 2021-27. Wir unterstützen die Initiative der Visegraád-4-Hauptstädte zur Stärkung der Städtedirektförderung durch die Europäische Union. Wir erkennen die zentrale Rolle der Kommunen für die wichtigen Herausforderungen der Zukunft und fordern deshalb eine Aufstockung der Direkthilfe aus der European Urban Initiative (EUI) und einen Fokus auf Nachhaltigkeit, Lebensqualität und soziale Herausforderungen und eine bessere Einbindung der Kommunen in das Sustainable Urban Development-Programm der EU.

Begründung

Die Visegrád-4-Hauptstädte haben die Wichtigkeit der Klimakrise, aber auch von Themen wir Nachhaltigkeit, Lebensqualität und sozialer Zerklüftung, für eine moderne, fortschrittliche Kommunalpolitik erkannt. Gemeinsam mit einer immer wachsenden Zahl europäischer Städte (in Bayern darunter bisher Ingolstadt und München) fordern sie, die Städtedirektförderung der Europäischen Union auszubauen und stellen sich damit auch gegen den europaskeptischen Kurs ihrer Zentralregierungen. Eine Förderung nachhaltiger kommunaler Entwicklung und ein europäischer „recovery plan“ für Kommunen nach der Pandemie sind Ideen, die wir aus einer grünen Sicht nur befürworten können.